

100 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 10
Oktober 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



4 191341 104505 10
B13411

MEB-Testreport:

- E41 von Piko
- CC6500 von Roco
- SVT von Kres
- 131 von Piko

Werkstatt:

- Märklin-Schiebebühne
- Hobbytrain-VT 36.5

Ludmilla-Power im Norden
Großrussen vor Umleiterzügen



inkl. DVD
Gesamtlauzeit über 150 Minuten



INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Entkleidete Legende

75 Jahre 03¹⁰



12 Grazile Kraftpakete

Mit der Reichsbahn-Rekolor 03 1010 lebt derzeit ein Exemplar der legendären Baureihe 03¹⁰ weiter. Die leichtfüßigen und leistungsstarken Dreizylinder-Schnellzugdampflok können mit einer spannenden Geschichte aufwarten.



Titel: Die 03¹⁰ in West & Ost
Modelle: Roco (links), Gültzold
Fotos: Markus Tiedtke

TITELTHEMA

12 DRILLINGS-GEFÜHLE

Sie kam spät, aber gewaltig: Die Baureihe 03¹⁰ war mehr als nur eine leichte Schnellzuglok.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 ZUWACHS BEI DER IGE

Präsentation der roten 216 224 in Hersbruck.

24 VOLLDAMPF DURCH DIE EPOCHEN

Das Zittauer Gebirge lockte die Freunde alter Fahrzeugtechnik zur grandiosen Historik Mobil.

LOKOMOTIVE

28 DIESELSPEKTAKEL AUF DER MARSCHBAHN

Die Großdieselloks der Baureihe 232 zeigten in Schleswig-Holstein, was in ihnen steckt.

WUNSCHARTIKEL

32 STÜNDLICH GRÜSST DIE BIMMEL

In Thüringen erlebt die kleine Orlabahn ihr 125-jähriges Bestehen erfolgreicher denn je.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

36 MIT VOLLDAMPF ÜBER DIE USA

Dr. Rolf Brüning nimmt uns mit auf eine Reise von Hessen nach Franken in den 50er-Jahren.

MODELL

WERKSTATT

51 BASTELTIPPS



28 Die Russen kommen

Aufgrund einer Streckensperrung in Dänemark erlebte die Marschbahn regen Güterverkehr.

52 SCHIEBEN MIT KOMFORT

Ulrich Gröger verfeinert eine H0-Schiebebrücke von Märklin mit allerlei raffinierten Extras.

56 ALLES SO SCHÖN BUNT HIER

Selbst ein gelungenes Modell wie der VT 36.5 von Hobbytrain kann noch verbessert werden.

GÜTERWAGEN-ABC

60 KÜHL-KOLONNE

Die interessante Entwicklungsgeschichte der Maschinenkühlwagen bei der DR.

TEST

62 PREIS-KNALLER

Baureihe E 41 der Bundesbahn von Piko in H0.

64 KÖNIGIN DER KNICKNASEN

Die französische Elektrolok-Baureihe CC 6500 der SNCF von Roco im Maßstab 1:87.

66 TEMPOJAGD IN TT

Schnelltriebwagen von KRES für 12mm-Gleise.

68 GÜTER-RUSSIN FÜR TT

DR-Baureihe 131 im Maßstab 1:120 von Piko.

PROBEFAHRT

72 KONSEQUENT VERKLEINERT

DR-Doppelstockzüge von Arnold für TT.

73 VEREINHEITLICHE VIelfALT

Modernisierungswagen der DR in N von Arnold.

73 LINZ VON LENZ

Lenz bringt neue Güterwagen für Spur-0-Fans.

74 DAMPFBRIGADE

Heeresfeldbahn-Lok in H0e von Minitrains.

74 LOK AUS KIEL

Hobbytrains Vossloh-G 2000 im Maßstab 1:160.



56 Feiner Edelbrummer

Jörg Chocholaty demonstriert seine Profession für hochwertige Modellverfeinerungen in 1:87.

75 GETREIDE-TANK

NME überrascht mit einem H0-Getreidewagen.

75 ÖL-KESSEL

H0m-Knickkesselwagen der RhB von Bemo.

UNTER DER LUPE

76 FELDBAHNHAUS

Feldbahndepot für Spur H0 von Auhagen.

76 FELDBAHNHÜTTE

Holzschene für die H0f-Feldbahn von Busch.

76 ZSCHOPOWER

MZ ES 250/2 von Herpa als H0-Gespinnst.

SZENE

78 FRISCHE BRISE

Hanspeter und Fabian Feinkorn erschufen ein bezaubernd realistisches H0-Hafendiorama.

82 TRAUM IM BAU

In Bayerns entsteht das Porsche-„TraumWerk“.

84 MIT DER DAMPFBahn ZUM DAMPFSCHIFF

Per Schmalspurbahn an Westpreußens Küste.

AUSSERDEM

23 BUCHTIPPS

31 BAHNPOST

35 INTERNET

88 BDEF & SMV

90 TERMINE + TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



84 Kleinbahnreise zur Ostseeküste

Dieter Thomas entführt den Betrachter auf seiner H0f-Anlage ins Westpreußen des Jahres 1900.



FOTO: STEFAN KARKOWSKI

Mit schweren Gleiskränen wurde der verunglückte ÖBB-Taurus des Güterzuges wieder auf die Schienen gesetzt.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Zugunglück in Mannheim

□ Bei der Flankenfahrt in Mannheim, bei der ein Güterzug am Abend des 1. August 2014 den EC 216 rammte, der auf dem Weg von Graz nach Saarbrücken war, deutet laut Staatsanwaltschaft Mannheim alles auf menschliches Versagen des Triebfahrzeugführers (Tf) des Güterzuges hin. Der Lokführer des Taurus, der mit seinem Containerzug aus Duisburg kam und in Mannheim abgelöst werden sollte, überfuhr ein Halt zeigendes Signal, hob offenbar die anschließende Zwangsbremmung auf und fuhr weiter. Danach überfuhr er laut Staatsanwalt-



FOTO: GABRIEL HABERMANN

Während die schwere E-Lok bis auf ihre Entgleisung vergleichsweise unbeschädigt wirkt, sind die Zerstörungen an den Waggons beträchtlich.

DB STATION UND SERVICE AG

Bahnhöfe des Jahres

□ Die Allianz pro Schiene hat am 19. August 2014 zum elften Mal die „Bahnhöfe des Jahres“ bekannt gegeben. In der Kategorie „Bester Großstadtbahnhof“ war der Dresdener Hauptbahnhof siegreich. Der Bahnhof Hünfeld, nahe dem Naturpark Hessische Rhön, machte in der Kategorie

„Städte unter hunderttausend Einwohner“ das Rennen. Der hessische Kleinstadtbahnhof sei Beweis dafür, „dass auch kleinere Bahnhöfe den Großen in punkto Kundenfreundlichkeit und Sauberkeit in nichts nachstehen“, so Dr. André Zeug, Vorstandsvorsitzender der Bahn-Unter-

schaft zwei weitere rote Signale, bevor er mit relativ geringer Geschwindigkeit den ebenfalls langsam in den Mannheimer Hauptbahnhof einfahrenden Eurocity kurz hinter dem Steuerwagen traf. Der zweite und der dritte Waggon des EC kippten bei der Karambolage um, der Güterzug verlor zwei Container. Eine sich nähernde S-Bahn konnte noch rechtzeitig bremsen, sonst wäre sie in die Unglücksstelle gefahren. Insgesamt wurden 35 Personen verletzt, 17 mussten im Krankenhaus behandelt werden. Der vergleichsweise glimpfliche Ausgang des Zugunglücks ist vor allem der geringen Geschwindigkeit der beiden betroffenen Züge geschuldet. Nach der Aufnahme weiterer Waggons in Ludwigshafen hätte sich der Güterzug auf den Weg ins ungarische Sopron machen sollen. Die Staatsanwaltschaft Mannheim ermittelt nun gegen den Tf wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung sowie der Gefährdung des Bahnverkehrs. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gab es noch keine Hinweise darauf, warum der Beschuldigte die Zwangsbremmung ignorierte und die folgenden Halt zeigenden Signale überfuhr.

nemmensparte DB Station & Service AG. Seit 2004 ruft die Allianz pro Schiene jährlich die Bahnkunden auf, ihre Lieblingsbahnhöfe im Internet zu nominieren. Die Jury besteht aus Verkehrsexperten und prüft die ausgewählten Stationen anschließend vor Ort.

HISTORISCHE FAHRZEUGE

Überführung des VT 18.16

□ Am 30. Juli 2014 überführte Lok 202 der Locon den bisher im DBAG-Werk Berlin-Rummelsburg hinterstellten VT 18.16.10/07 der früheren Deutschen Reichsbahn (zuletzt bei der DBAG als 675 019/014 bezeichnet) nach Ketzin. Die Dampfgemeinschaft Brandenburg übernahm den sechsteiligen Triebzug des DB-Museums, der bisher von einer BSW-Gruppe betreut wurde, und will ihn als nichtbetriebsfähiges Ausstellungsstück aufarbeiten. Eine spätere betriebsfähige Aufarbeitung wird jedoch nicht explizit ausgeschlossen. Zum Eisenbahnfest am 16. und 17. August 2014 wurde auf dem Vereinsgelände in Ketzin auch der VT 18.16 neben anderen Fahrzeugen der Öffentlichkeit präsentiert.



Die Überführung des Triebwagens erfolgte über den Berliner Innenring (auf dem Bild: Bahnhof Berlin Greifswalder Straße), Spandau, Wustermark und wurde von zahlreichen Fotografen begleitet. Den Zuglauf konnte man mittels Liveticker auch im Internet mitverfolgen.

■ Anlässlich der Grenzöffnung nach Österreich im ungarischen Sopron beim „Paneuropäischen Picknick“ vor 25 Jahren, erhielt die MRCE-ES 64 U2-009 am 1. Juli 2014 während ihres Einsatzes bei der Wiener Lokalbahn Cargo (WLC) die Dekoration „Europa ohne Grenzen seit 25 Jahren“. Seit dem 1. August 2014 ist das Triebfahrzeug von DB Regio angemietet und kommt weiterhin mit der Beklebung vor dem IRE Berlin – Hamburg und zurück zum Einsatz. Auf dem Foto vom 10. August 2014 befördert sie den sonntäglichen IRE 18598 nach Hamburg und erreicht gerade symbolträchtig den ehemaligen Berliner Grenzbahnhof Friedrichstraße.



DER MODERNE FREIZEIT-STRESS

Es war einer jener typischen Samstage: Großeinkauf für die fünfköpfige Familie für die kommende Woche. Während in meinem Kopf der lange Einkaufszettel rauf und runter rattert, höre ich im Autoradio ein Interview mit dem Freizeitforscher Professor Ulrich Reinhardt über Hobbys. Er spricht über die Professionalisierung unserer Freizeitbeschäftigungen, die er in den vergangenen rund zwei Jahrzehnten zunehmend beobachtet. Plötzlich sprechen der Wissenschaftler und der Radiomoderator gar über die Modellbahn und meine Aufmerksamkeit steigt.



Stefan Alkofer

Reinhardt, wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen, trifft den Nerv und beschreibt das Freizeitverhalten unserer Tage ziemlich präzise: Viele gingen längst nicht mehr unbeschwert zum Laufen, um etwas für ihre Fitness zu tun, sondern sie trainieren mindestens für einen Halb- oder gar einen richtigen Marathon und bei der Modellbahn ginge es häufig nur mehr ums Streben nach der perfekten Illusion.

Reinhardt wertet nicht, aber er gibt zu verstehen, dass er diese Orientierung nicht für wirklich wohltuend hält. Wir setzen uns unter Druck, wo wir Entspannung suchen und am Ende verlieren wir den Spaß.

Wie recht er hat.

Es gab Zeiten, da war das Hobby ein Ausgleich für anstrengenden Alltag, ein Privatvergnügen, das nicht öffentlicher Kritik standhalten musste. In Zeiten von Facebook und Co., scheint das schwieriger geworden zu sein.

Manchmal ist weniger auch mehr.



FOTO: K.-M. NEUHOID

Die vergleichsweise filigrane Bauweise der neuen Brücken stört das Landschaftsbild nicht in dem Maße wie ältere Brückenkonstruktionen.

VERKEHRSPROJEKT DEUTSCHE EINHEIT NR. 8

Standhaft

□ Mit zwei Schwerlast-Zügen wurden am Mittwoch, 13. August 2014, die ersten Belastungstests auf der Scherkondetalbrücke bei Sömmerda in Thüringen an der Neubaustrecke Erfurt – Leipzig/Halle durchgeführt. Diese Messungen erfolgten danach an allen weiteren Brücken der Neubaustrecke. Dabei wird mit speziell zusammengestellten Güterzügen, es handelt sich um zehn mit Schotter beladene Waggons, das berechnete statische Verhalten der Brücken in der Praxis gemessen. Die Züge sind etwa 145 Meter lang und mit Messeinrichtungen ausgerüstet.

Bei einzelnen Probefahrten kommen diese Züge paarweise auf die Brücken. Am 14. August fanden die Testfahrten auf der Gänsebachtalbrücke bei Buttstädt, am 15. August auf der Unstruttalbrücke im Burgenlandkreis, am 16. August auf der Stöbnitztalbrücke sowie ab 17. August auf der Saale-Elster-Talbrücke südlich von Halle (Saale) statt. Auf der Neubaustrecke Erfurt – Leipzig/Halle wurden erstmals bei einer Bahnstrecke so genannte integrale Brücken eingeplant. Das sind sehr schlanke, wartungsarme Konstruktionen, die jetzt wissenschaftlich betreut werden. Das Ver-

kehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8 umfasst die 500 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt – Leipzig/Halle – Berlin. Die neue Bahn-Verbindung ermöglicht zwischen München und Berlin eine Reisezeit von etwa vier Stunden und bietet zudem eine Trasse für den Güterverkehr. Der Abschnitt der Neubaustrecke von Erfurt nach Leipzig und Halle soll Ende 2015 in Betrieb gehen, von Franken durch den Thüringer Wald nach Mitteldeutschland ist die Verbindung Ende 2017 betriebsbereit.

ZWISCHENHALT

■ **Die Schafbergbahn** in Österreich hat nun eine zweite Diesellok der Bauart HGm 2/2 bei Stadler Rail bestellt. Die meterspurige Zahnradbahn möchte mit dieser Anschaffung die mittlerweile 50 Jahre alten Dieseltriebwagen der Reihe 5099 entlasten, die bei großem Fahrgastandrang die planmäßigen Dampfzüge unterstützen. Auf den Schafberg ist bereits eine baugleiche Maschine mit dieselektrischem Antrieb von Stadler unterwegs, die von der Schneebergbahn angemietet ist.

■ **Der neue SBB-Hauptsitz** wurde am 14. August 2014 im Berner Stadtteil Wankdorf eingeweiht. Bis Mitte September soll die neu erbaute Zentrale der Schweizerischen Bundesbahnen vollständig bezogen sein. Dann werden rund 1800 Mitarbeiter in dem Gebäude arbeiten, das äußerlich an einer überdimensionalen Schweizer Bahnhofsuhr zu erkennen sein wird.

■ **Der Harz-Elbe-Express**, kurz HEX, wird bis Dezember 2018 durch Sach-

sen-Anhalt verkehren. Da das Land eine Neuvergabe diverser Verkehrsangebote für 2018 plant, wurde die Laufzeit des HEX um ein Jahr verlängert.

■ **Sachsens Schmalspurbahnen** können sich auf eine neue Förderrichtlinie freuen, die für den geplanten Doppelhaushalt 2015/2016 Fördermittel in Höhe von insgesamt 4,5 Millionen Euro vorsieht. Von 2015 bis 2020 werden dann jährlich 8,74 Millionen Euro für die Schmalspurbahnen bereitgestellt.



Kaum Platz für schweres Gerät. Die Bergung der verunglückten Waggons war nicht einfach.

FOTO: RHB

RHÄTISCHE BAHN

Zug fährt in Erdrutsch

□ Beim Zugunglück auf der Albula-strecke der Rhätischen Bahn (RHB) am 13. August 2014 zeigt das Bild der beiden entgleisten Wagen, die teils den Abhang hinabrutschten beziehungsweise spektakulär überhingen, dass es noch schlimmer hätte enden können, hätte der Wald nicht den Absturz gebremst. In der Nähe von Tiefencastel fuhr ein in Richtung Thusis fahrender Personenzug in einen kurz zuvor abgegangenen Erd-rutsch. Während die schwere Lokomotive den Schlammberg durchpflügte, entgleisten die ersten drei Waggons des Zuges. Einer fiel zirka zehn Meter den Steilhang hinab und wurde vom Bergwald aufgefangen. Ein Groß-

einsatz an Rettungskräften inklusive mehrerer Rettungshubschrauber, welche die eingeschlossenen Reisenden aus den verunglückten Waggons aus der Luft bargen, verhinderte Schlimme-res. Bei dem Unglück wurden elf Personen verletzt, fünf davon schwer. Ein schwer Verletzter verstarb später im Krankenhaus. Die Bergung der Unfall-Wagen gestaltete sich wegen des schwierigen Geländes als Herausforderung. Die Albulastrecke war für mehrere Tage bei Tiefencastel unterbrochen.



FOTO: RHB

Spektakulär hat sich der 1.-Klasse-Waggon in den Bäumen des Hanges ver-keilt – zum Glück für die betroffenen Fahrgäste.

BAHNINDUSTRIE

Aus für Michael Clausecker

□ Der Bahnkonzern Bombardier trennte sich Ende Juli von seinem Deutschland-Chef Michael Clausecker. Bombardier befindet sich derzeit in einer massiven Umstrukturierungsphase, die zu Kostensenkungen führen soll. Künftig werde es auch keinen speziellen Deutschland-Chef mehr geben, die Aufgaben werden vielmehr in einen so genannten Zentral-Europa-Bereich eingegliedert. Bombardier steht schon seit einigen Jahren unter erheblichem Kostendruck: Die verspätete Auslieferung des Talent2, die eklatanten Probleme mit den Triebzügen der Berliner S-Bahn und Ver-zögerungen bei der Lieferung der neuen Doppelstock-IC-Wagen minderten die erhofften Gewinne erheblich. Clausecker, der auch Mitglied des Verbands der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. ist, werde sich laut Bombardier künftig anderen Aufgaben außerhalb des Unternehmens widmen.



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

BESTSELLER
in Ihrer
digitalen Bibliothek

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen
- Online-Ausgaben deutlich günstiger



„Ganzzüge –
Massengüter auf Schienen“
nur € 10,99

Ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten –
genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen.

Über 2.300 Monatsausgaben, Sonderhefte, Bücher und
Testberichte verfügbar!

Gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store
für Tablets und Smartphones (Android).



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BODO SCHULZ

□ 204 237, die 1970 bei LEW gebaut wurde und bei der DR zunächst als 110 237 fuhr, bevor sie 1983 zur 112 237 umgebaut wurde, hat am 16. August 2014 bei Cuxhaven geschlossene Doppelstockwaggons der ARS Altmann AG am Zughaken. Die Ost-V100 hat bereits eine bewegte Vergangenheit hinter sich: Als 202 237-4 stand sie in Diensten der Deutschen Bahn AG, bevor sie zum SFZ (Schienenfahrzeugzentrum) Stendal gelangte, dem ehemaligen Alstom-Lokomotiven Service GmbH (ALS). 2010 kaufte sie die WSET (Westfälische Eisenbahntransport Gesellschaft mbH), NVR-Nummer: 92 80 1202 237-4 D-WSET. Derzeit fährt die kürzlich in Stendal wieder in Bordeauxrot lackierte Lok als 204 237 für die Muldentaleisenbahnverkehrs-gesellschaft mbH (MTEG). Durch den Halterwechsel war eine Anpassung der NVR-Nummer nötig, die jetzt 92 80 1202 237-4 D-MTEG lautet. Die Lok bleibt aber weiterhin Eigentum der WSET. Wir wollen von Ihnen allerdings wissen: Was wird in den Waggons transportiert, die 204 237 zur Entladung bringt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich be-

nachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Berlin-Pankow“. Gewonnen haben: Schmotz, Sonja, 08301 Bad Schlema; Seidler, Barbara, 34466 Wolfhagen; Bieber, Klaus, 64720 Michelstadt; Henschel, Klaus, 39130 Magdeburg; Jänsch, Andreas, 04347 Leipzig; Schmidt, Wolfgang, 13125 Berlin; Pollscheid, Lutz, 01558 Grossenhain; Evertz, Gisela, 51377 Leverkusen; Christ, Michael, 12681 Berlin; Il-

lemann, Karl-Heinz, 38640 Goslar; Springob, Hans-Jürgen, 21502 Geesthacht; Heß, Lorenz, 88447 Warthausen; Geile, Heinz, 37199 Wulften; Wyss, Beat, CH-8307 Effretikon; Hamburger, Johannes, 97078 Würzburg; Fehrmann, Gotthard, 01169 Dresden; Matiske, Ralf, 12619 Berlin; Heckmann, Rainer, 34582 Borken; Günzel, Dietmar, 02828 Görlitz; Frahnert, Thomas F., 91257 Pegnitz-Bronn.

BAHNINDUSTRIE

Erster Talgo für die russische RZD

□ Im Juni 2011 unterzeichneten die RZD-Passagierverkehrstochter OAO FPK und das spanische Unternehmen Patentes Talgo S. L. am Rande des internationalen Wirtschaftsforums in St. Petersburg einen Vertrag über die Lieferung von sieben Talgo-Zügen für den Einsatz auf der Strecke Moskau – Berlin im Wert von etwa 135 Millionen Euro. 139 558 der Münchner Firma „RailAdventure“ GmbH hat nun am 18. August 2014 den ersten kompletten Talgo-Zug von Berlin Lichtenberg in das Testzentrum VUZ Velim in Tschechien überführt, wo der im August 2014 in der Talgo-Niederlassung Berlin Warschauer Straße endmontierte Zug in den nächsten Wochen intensive Messfahrten auf dem Testring absolvieren wird. Der 263 Meter lange Zug besteht aus 20 Einzelwagen und verfügt über eine automatische Umspurmöglichkeit von 1435 auf die russische Breitspur von 1520 Millimetern. Die einzelnen Wagen kamen übrigens per Lkw aus Spanien und wurden mittels zweier Autokräne in der Bundeshauptstadt auf die Schiene gesetzt.



FOTO: BODO SCHULZ

Die Einzelwagen des RZD-Talgo wurden auf Tiefladern nach Berlin gebracht. Die Lackierung in den russischen Farben steht den Waggons gut.

Die bundesweit tätige 139 558 von „RailAdventure“ übernahm die Überführung nach Tschechien.



FOTO: RICO EMMERSLEBEN

DB AG

Baureihe 180 kehrt heim

□ Die acht seit längerer Zeit in Chemnitz abgestellten Mehrsystemloks 180 002, 003, 007, 009, 010, 016, 019 und 020 wurden am 18. August 2014 gemeinsam nach Děčín východ überführt. Damit sind in Deutschland noch neun dieser erstmals 20 an die DR gelieferten Maschinen erhalten. Die Lok 001 wurde bereits 2003 an die Tschechische Bahn (ČD) verkauft und ist dort heute als für 160 km/h Höchstgeschwindigkeit ertüchtigte 371 201 im Einsatz. Die Loks 004 und 005 verschrottete man im Jahr 2012 im langjährigen Heimat-Bw Dresden-Friedrichstadt. Dem Vernehmen nach sollen die Maschinen im Ausbesserungswerk Přerov/Tschechien für einen großen tschechischen Privatbahn-Betreiber aufgearbeitet werden.



FOTO: NIELS KUNICK

„Auf Wiedersehen Deutschland!“ heißt es für acht Maschinen der ehemaligen DR-Baureihe 230.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Baureihe 1440 in Düsseldorf

□ Die Baureihe 1440 ist kürzlich in Düsseldorf eingetroffen. Alstom lieferte die ersten Fahrzeuge, so dass die Triebfahrzeugführer ihre Ausbildung beziehungsweise Einweisung machen können. Derzeit liegt noch keine Zulassung vom Eisenbahnbundesamt vor, jedoch sind Rangierfahrten im Bereich des Abstellbahnhofs möglich. Erste Streckenfahrten erhofft sich die DBAG zu Testzwecken im September. Die Garnituren vor Ort sind 1440 306/1441 806 /1440 806 und 307.



FOTO: BERND PIPLACK

Die Front der neuen 1440-Triebwagen ist mehr als gewöhnungsbedürftig, einen Design-Preis wird diese Baureihe wohl nicht erhalten.

NEU



WELT-NEUHEIT!

- für Analog-, Digital- und sogar Wechselstromanlagen
- für alle Spurbreiten und alle Hersteller

ALAN – INTELLIGENTE MODELLBAHNSTEUERUNG FÜR SMARTPHONE, TABLET UND PC

ALAN ist die erste universelle Steuerung, die ohne Umbauten für nahezu alle Modellbahnen aller Hersteller geeignet ist. Für ALAN brauchen Sie kein Programm und keine Decoder. Steuern Sie Ihre Modellbahn einfach über einen Browser mit einer extrem benutzerfreundlichen Bedienoberfläche. ALAN funktioniert kinderleicht nach dem Plug&Play-Prinzip: Einstecken. Anmelden. Spielen – so nah an der Realität war noch keiner.

HALLE 3
G07

BESUCHEN SIE UNS

Messe Leipzig
„modell-hobby-spiel“
3. bis 5. Oktober 2014

REAL PLUG&PLAY    
WWW.TOY-TEC.COM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



■ Anlässlich des Sommerfestes der Essener Hespertalbahn am 26./27. Juli kam neben den vereinseigenen Fahrzeugen auch 265 029 von DB-Schenker zum Museumsbahn-Einsatz. Nach erfolgter Hauptuntersuchung konnte die Hespertalbahn auch wieder ihre Dampflok D 8, eine 1961 von Krupp gebaute Industrie-Lok vom Typ Knapsack, im Einsatz zeigen.

ZEITREISE

Rückbau radikal



2008

Am 14. November 2008 war die Welt am Bahnhof Deuben in Sachsen-Anhalt noch annähernd in Ordnung.

■ Unsere diesmalige Zeitreise möchte einmal mehr die strukturellen Veränderungen aufzeigen, die sich allein in den letzten Jahren im Gleisnetz der DBAG ereigneten. Der Bahnhof Deuben an der eingleisigen, bereits 1859 eröffneten Hauptbahn von Weißenfels nach Zeitz ist dafür ein gutes Beispiel. Nur eine halbe Dekade ist es her, dass das dortige Bahngelände mit seinen Formsignalen, den Schüttbahnsteigen und der altertümlichen Fußgängerbrücke noch echtes, verträumtes Reichsbahnflair ausstrahlte. Doch entgegen aller Behauptungen von DB Netz, in den Ausbau der Infrastruktur zu investieren und die Bahn für künftige Verkehre leistungsfähiger zu machen, regieren am Bahndamm noch immer die Bagger: Auch der Deubener Bahnhof wurde zu einem eingleisigen Haltepunkt degradiert.



2013

Fast genau fünf Jahre später, am 25. November 2013, waren die Abbauarbeiten in vollem Gange.



2014

Mittlerweile sieht es in Deuben so trostlos aus wie überall, wo man Bahnhöfe zurückbaute.